Ergänzungen und Berichtigungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **28 (1971)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2573. *H. murorum* L. em. Hudson, Mauer-Habichtskraut.
In krautreichen Laub- und Nadelwäldern, an Waldrändern, an Felsen. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. F–H

2573. + *H. glaucinum* Jord. (H. praecox C. Schulz.), Frühblüblühendes Habichtskraut.
An Wald- und Gebüschrändern, an Waldwegen und Erdanrissen in wärmeren Lagen. Blüht im Frühling und oft im späten Herbst wieder. Entfelden. F–H

2575. *H. vulgatum* Fries, Gemeines Habichtskraut.
In lichten Laub- und Nadelwäldern, an Waldrändern. Schiltwald, Schmiedrued, Kulmerau, Reitnau, Entfelden. Ziemlich selten. S–H

2584. × *H. lycopifolium* Frölich, Wolffußblätteriges Habichtskraut.
In Buchenwäldern und Buchenmischwäldern. Schiltwald 850 m, Kulmerau am Weg über dem Teufengraben. Möglicherweise Eiszeitrelikt. Sehr selten. S–H

2585. *H. umbellatum* L., Doldiges Habichtskraut.
In lichten, grasreichen Laubmischwäldern, an Waldrändern, auf Heideböden, in Magerrasen. Verbreitet. H

Ergänzungen und Berichtigungen

692. *Asarum europaeum* L., Europäische Haselwurz.
In krautreichen Laub- oder Nadelwäldern, auch in Auenwäldern. Rohr–Eichholz über dem dortigen Gießen. F

1130. *S. hispanicum* L., var. *bithynicum*

1418. *T. repens* L., Kriechender Klee.
In Wiesen und Parkrasen, an und auf Feldwegen. Im ganzen Gebiet verbreitet und häufig. F–H

1692. *Ch. aureum* L., Gelbfrüchtiger Kälberkropf.
An Waldrändern, in Hecken und auf Wiesen. Etzelwil-Gschweich, Suhr. Ziemlich selten. S